

Die Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V. sind 14 Jahre alt *Eine historische Betrachtung*

Vorgeschichte

Jede Geschichte, auch die Erfolgsgeschichte der Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark, hat ihre Vorgeschichte. Erste Unterstützer des Botanischen Gartens taten sich bereits 1978 zusammen, um für die Belange des Parks zu werben. Auf Initiative des damaligen Parkleiters Dr. Otto Bünemann entstand somit ein erster Freundeskreis, der die Pflanzenvielfalt im Bestand des Gartens, zu dem damals auch das Deutsche Rosarium gehörte, unterstützend erhalten und erweitern wollte. Die Mitglieder des Freundeskreises wurden damals ermuntert, sich vornehmlich der Rosenpflege zuzuwenden, was letztlich zum Entstehen der Rosenfreunde als selbstständiger Verein und angesiedelt im Westfalenpark führte. Mit dem Wechsel der Parkleitung zum späteren Parkleiter Heribert Reif im Jahr 1995 rückten die dendrologischen/baumkundlichen Aktivitäten wieder stärker in den Mittelpunkt und damit auch eine Reaktivierung und Neuausrichtung des Freundeskreises. Ende der 1990er Jahre wurden verstärkt Reiseangebote, Exkursionen und Fachvorträge zum Gegenstand des Vereinslebens. Als der seit 1998 jährlich veranstaltete „Tag der offenen Tür“ durch Personalmangel in Frage gestellt wurde und zunehmend auch Sparmaßnahmen die Entwicklung des Botanischen Gartens beeinflussten, engagierten sich neue Mitglieder im Freundeskreis. Im Jahr 2000 stellte sich Dr. Günter Spranke als „Sprecher des Freundeskreises“ der Öffentlichkeit und der Presse vor.

14 Jahre eingetragener Verein

Der Verein der „Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V.“ ist längst zu einem wichtigen Eckpfeiler der Grünkultur in der Stadt Dortmund geworden. Fast 500 Menschen haben sich in den letzten Jahren in diesem Freundeskreis für den Erhalt und die Entwicklung der Dortmunder Parkanlagen und für die sachgerechte Weiterentwicklung dieses wertvollen Bestandteils der Stadtlandschaft eingesetzt. Dabei hatte sich dies alles recht moderat und bescheiden aus einem kleinen Kreis an der Botanik, am Erhalt beispielhafter Naturräume und somit eines Stückchens Lebensqualität interessierter Bürger entwickelt. Vor genau 14 Jahren kam man zu dem Entschluss, diesem Streben nach verantwortungsvollem ehrenamtlichen Einsatz und somit dem bürgerschaftlichen Engagement ein Betätigungsfeld zu geben.

Mit Beginn des Jahres 2001 wurde eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der damals 151 Mitglieder, die sich innerhalb eines Jahres aus ursprünglich nur etwa 40 Mitgliedern des Freundeskreises zusammen gefunden hatten, gebildet. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe war das Erstellen einer geeigneten Satzung, die die Ziele des Vereins festschrieb und eine Eintragung des Vereins beim Amtsgericht ermöglichte. Mitglieder dieser Gruppe waren Herr und Frau Denecke, Frau Dr. Jannack, Herr Hammacher, Herr Dr. Bünemann, Herr Reif als Parkleiter und Herr Dr. Spranke als Sprecher des Freundeskreises. **Bis zum Ende des Jahres 2001 wurde eine Satzung erarbeitet, der bis heute bestehende Verein gegründet, ein Vorstand gewählt und beim Amtsgericht eingetragen.** Die Gemeinnützigkeit des Vereins wurde seitens des Finanzamtes anerkannt, was das Ausstellen von Spendenquittungen und ein adäquates Wirtschaften des Vereins ermöglichte.

Von Beginn an gehörte eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit zu den Hauptaufgaben des Freundeskreises. So wurde bereits im Jahr 2001 auf Initiative von Dr. Bünemann ein Benefizkonzert für den Botanischen Garten in der Rotunde des Museums für Kunst- und Kulturgeschichte an der Hansastraße veranstaltet. In den folgenden Jahren entwickelten sich erste Baumspenden, das Veranlassen von Vorträgen und Exkursionen, die Besetzung von Informationsständen etwa zur Woche der Botanischen Gärten oder am Tag des Baumes und die Beteiligung von Vereinsmitgliedern an gärtnerischen Pflegemaßnahmen zu den Hauptarbeitsgebieten des Vereins.

Im Jahr 2003 bereitete sich der Freundeskreis, zusammen mit der Parkleitung, auf das anstehende Jubiläum des BG Rombergpark vor und knüpfte Kontakte zum Historischen Verein, um eine gemeinsame Publikation vorzubereiten.

Im Jahr des 75-jährigen Jubiläums des Botanischen Gartens Rombergpark wurde im Mai 2004 eine Ausstellung zur Parkgeschichte im Torhaus des ehemaligen Schlosses Brünninghausen durchgeführt. Parallel zur Ausstellung informierte eine durch Freundeskreismitglieder mitgestaltete Druckschrift des

Stadtarchivs und des Historischen Vereins aus der Reihe „Heimat Dortmund“ über den Botanischen Garten und seine Geschichte. Im Jahr 2005 gelang es, den „Heidemarkt“, der sich mittlerweile zu einer der beliebtesten Veranstaltungen für Pflanzen, Gartenbedarf und Bioprodukte in der Region entwickelt hatte, zu einer Zweitagesveranstaltung zu entwickeln. Seither bewirbt der Freundeskreis in Zusammenarbeit mit der Parkleitung an den zwei Tagen etwa 8000-10 000 Besucher des traditionellen Heidefestes. Mit der Unterschutzstellung des Botanischen Gartens als Dortmunds flächenmäßig größtem Denkmal im Jahr 2006 war die Durchführung der zentralen Hauptveranstaltung des Denkmaltages im Park verbunden und wiederum seit dem Jahr 2013 konnte der Freundeskreis mit der Stadtverwaltung und vielen Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam sehr erfolgreiche Teile des „Tags des offenen Denkmals“ in Dortmund mit seinen Veranstaltungen im Botanischen Garten Rombergpark gestalten.

Zur Feier des 30. Bestehens des Freundeskreises konnten im Jahr 2008 viele mit den Grünflächen und Naturräumen in der Stadt Dortmund befassten Vereine im städtischen Rathaus am Friedensplatz begrüßt werden. Aus dieser Veranstaltung entwickelte sich der „Tag der grünen Vereine“, der mittlerweile zum 8. Mal auf dem Reinoldi-Kirchplatz durchgeführt wird.

Seit dem Jahr 2009 verleiht der Freundeskreis den nach dem Dortmunder Gartenbaupionier, Naturschützer und Studienrat Dr. Hinrich Höfker benannten Preis, der an Einzelpersonen und Vereinigungen vergeben wird, die sich um das Dortmunder Grün verdient gemacht haben. Im Jahr 2010 war die Zahl der im Freundeskreis engagierten Menschen mit 448 Mitgliedern auf allen Gebieten der Vereinsarbeit aktiver denn je zuvor. Im Jahr 2013 legte Dr. Spranke das Amt des Vorsitzenden aus gesundheitlichen Gründen nieder. Nachfolger wurde Eberhard Hoffmann. Dr. Spranke wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Im Jahr 2014 löste Herr Dr. Patrick Knopf den in den Ruhestand getretenen Parkleiter H. Reif als neuer Leiter ab und entwickelte den Botanischen Garten auf vielen Gebieten weiter, die Hilfe des Freundeskreises war ihm dabei eine wertvolle Unterstützung.

Die Maßnahme, dem Verein mit der Eintragung ins Vereinsregister eine formale und geschäftliche Basis zu geben, hat sich also als sehr vorteilhaft und damit als höchst sinnvoll zugunsten der Belange des Botanischen Gartens entwickelt. Weiterhin ist festzustellen, dass der Verein durch seine aktive Öffentlichkeitsarbeit enorm an Ansehen und Anerkennung in der Öffentlichkeit gefunden hat.

Entwicklung des Vereins in Zahlen:

Jahr	2001	2002	2003	2004	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mitglieder	151	250	293	321	448	442	445	452	461	481

Die materiellen Leistungen des Vereins für den Botanischen Garten von 2001 bis 2015:

Der Verein hat mit seinen Mitgliedern im Verlauf von 2001 bis Juni 2015 insgesamt eine Summe von 165.000,- EUR für Zwecke des Botanischen Gartens ausgeben können.

Der aktuelle Vorstand nach den Wahlen 2013:

Ehrenvorsitzender: Dr. Günter Spranke

1. Vorsitzender: Eberhard Hoffmann
2. Vorsitzender: Michael Strork
1. Schriftführer: Eberhard Hoffmann
2. Schriftführer/in: Ingeborg Sundermeier
1. Kassenwart: Manfred Scharfenberg
2. Kassenwart: Olaf Schmid (ab März 2015)

Die Adresse der Vereinshomepage lautet:

www.freundeskreis-botanischer-garten-rombergpark.org

Sie wird z.Zt. von Eberhard Hoffmann bearbeitet.

Stand Juni 2015